



1965



Festschrift

1965

der Faschingsgesellschaft

Prunklosia/Schwarz-Weiß

Emskirchen

Vollbier	zum Vollaufen lassen!
Märzen	zum Scherzen!
Pils	jeder will's!
Bockbier	macht Kraft Dir!

Doch eines ist wichtig,
 Du liegst immer richtig,
 nach 10 Glas, ganz gleich welcher Sorte!

Das gute Bier



Hirschenbräu

EMSKIRCHEN

Geleitwort

Mit Beginn des neuen Jahres 65 freue ich mich, als Euer Bürgermeister, unserer „Prunklosia“ Glück und Erfolg für die zweite Faschings-Saison wünschen zu können. Der einjährige Geburtstag der Prunklosia gibt mir Anlaß, unserem Elferrat und allen Aktiven herzlich zu danken für die nach so kurzer Anlaufzeit gelungene Aufbauarbeit. Ist es doch das einzige Ziel dieser Unermüdlichen, Frohsinn und Heiterkeit durch guten Witz Euch allen zu bereiten. Drum laßt Euch mitreißen, meine lieben Emskirchner Bürger, schließt Euch an!

Lachen ist doch so gesund. Und Freude ist die beste Medizin für unsere Alltagsorgen. Unsere Prunklosia hat ihre Gründungssitzung im vergangenen Jahr mit solcher Bravour gemeistert, daß wir gespannt sein können auf das Programm der „Sitzung“ des Jahres 1965.

Unserer Prunklosia viel Erfolg und Euch allen viel Spaß an der Freud, wünscht

Euer, während der Faschingszeit abgesetzter

Bürgermeister Fritz Riegel



„Stellt euch vor“, erzählt Bollermann seinen Freunden am Stammtisch, „diese Nacht wachte ich von einem Geräusch auf und sah, wie jemand die Brieftasche aus meinem Rock nahm und sie hastig durchsuchte. Ich griff sofort nach meinem Revolver. Geschossen habe ich jedoch nicht.“

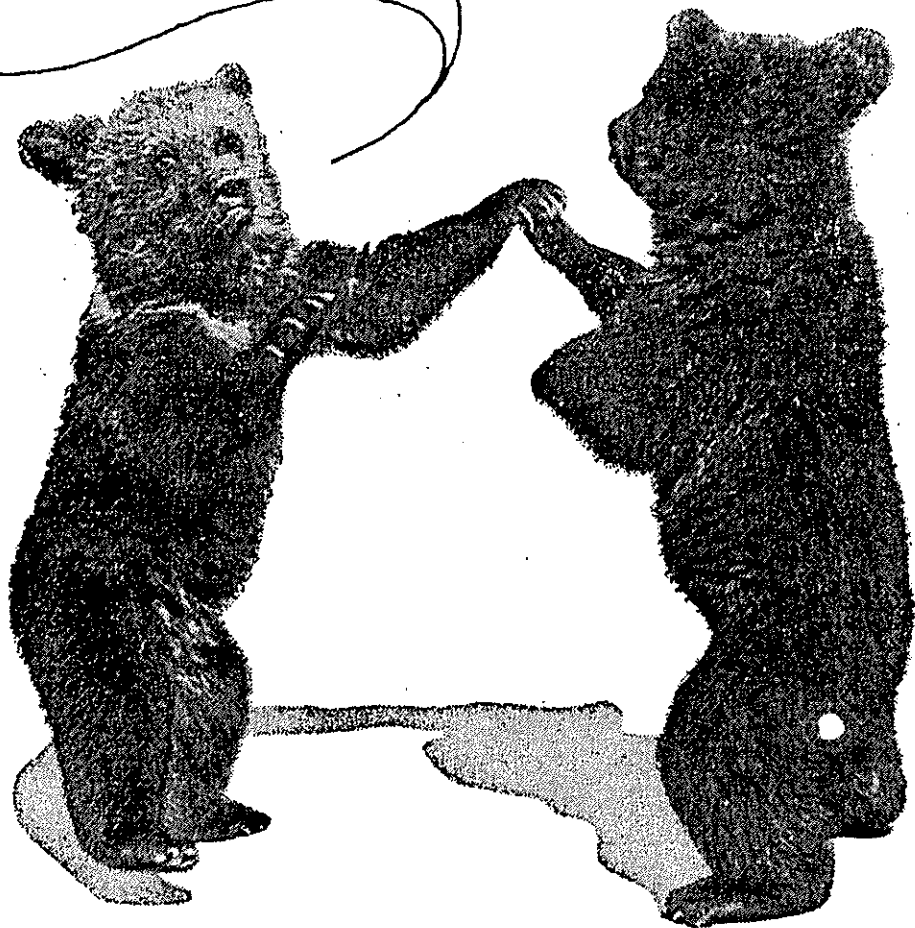
„Warum nicht?“ erkundigten sich erwartungsvoll die Stammtischfreunde im Chor.

„Weil ich sonst heute Witwer wäre ...“

*

Fritzchen hat zwei Groschen bekommen — einen für den Klingelbeutel in der Kirche, den anderen zum Vernaschen. Auf dem Weg zur Kirche stolpert er, fällt hin, und das Geld rollt auf die Straße. Das eine Geldstück verschwindet im Gully, das andere kann er noch rechtzeitig retten. Fritzchen erhebt sich, klopft sich den Staub ab und seufzt: „Das tut mir aber leid, lieber Gott, daß dein Groschen in den Gully gefallen ist.“

Was gibt's denn da zu lachen?



Bären-Twist verlangt Konzentration, meine Herrschaften. Legen Sie mal Ihre Sohlen so aufs Parkett, ohne zu stolpern! Kein Bein bringen Sie auf die Erde, sag' ich Ihnen. Bleiben Sie also lieber beim Gewohnten: twisten Sie zweibeinig, singen Sie wie aus einem Mund und seien Sie — im Fasching und zu anderen Zeiten — gemeinsam guter Laune! Und zerbrechen Sie sich am Abend nicht den Kopf darüber, was bis zum nächsten Morgen geschieht — das steht sowieso alles in den

NORDBAYERISCHEN
Nachrichten

Geleitwort

des Präsidenten Walter Obenauer

Im Fasching woll'n wir lustig sein
und trinken manch Gläschen funkelnden Wein.
Er soll Humor und Freude geben
in unser'm nicht immer sonnigen Leben.
Vergeßt auch 'mal des Alltags Sorgen,
seid froh und heiter, denkt nicht an morgen.
In dieser frohen Jahreszeit
macht einmal Eure Herzen weit
und singt und lacht wie sichs gehört.
Wir hoffen, daß es keinen stört,
denn mein Prinzip, seit eh und jeh
ist: allen Wohl und niemand Weh.
Nun schunkelt ihr Männer und Mägdelein,
als läge Emskirchen am schönen Rhein.
Zeigt, daß auch ihr habt Temperament im Blut,
ihr könnt's wie am Rhein wohl genau so gut.
Und ist vorbei die Faschingszeit,
so mag die Freude Kraft Euch geben,
die dann noch in Erinnerung bleibt,
in unsrem weiteren Alltagsleben!

Ihr Fastnachtsfreunde fern und nah
es grüßt Euch die „Prunklosia“

Euer Präsident Walter Obenauer



Lied: *Gib acht auf den Jahrgang...*

Schön ist das Leben am sonnigen Rhein,
schön sind die Städtchen und Gassen.
Schön sind die goldblonden Mägdelein
das muß der Neid ihnen lassen.
Alles ist so wie im Himmel gemacht,
darum wird am Rheine soviel gelacht,
dort ist mal wieder was Richtiges los,
Freundchen, merke Dir bloß:

Refrain:

*Trinkst Du mal Wein vom Rhein,
gib acht auf den Jahrgang,
küßt Du ein Mägdelein,
gib acht auf den Jahrgang.
Denn es ist richtig und immer wichtig,
der Wein muß alt und jung das Mädlein
sein.*

Hast Du mal Kummer und drückt Dich
ein Schmerz,
rat ich Dir, zieh zum Rheine.
Schnell wird es Dir wieder leichter ums
Herz,
sitzt Du beim perlenden Weine.
Ist es auch trübe, verlaß Dich darauf,
beim zehnten Glas geht Dir die Sonne
auf.
Jeder, der das einmal richtig probiert,
hat dabei studiert:

Refrain: *Trinkst Du mal Wein vom
Rhein ...*

Zerbeulte Autos und abgenommene Führerscheine
bringt wieder in Ordnung

Karl Schroth |

Fahrschule
Auto-Reparatur

Emskirchen, Bahnhofstraße 157

Nach dem Faschingskater zu einer guten Tasse Kaffee
ins

Café Dänisch

EMSKIRCHEN

Stets frisches Gebäck — gepflegte Getränke

Reden ist **Silber**, ...

Bei allen Sorgen um und mit Silber geh' zu

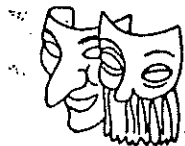
■ ■ **Walter Obenauer**

Silberschmied, Emskirchen, Kirchberg 102

Tanzt, daß alle Fetzen fliegen!

Bei mir könnt Ihr ja neue kriegen.

Textilhaus Hutter oHG. Emskirchen



Nasen und Gesichter aus Papier,
Bücher, Schreibzeug gibt's bei mir!

MARIA KLUGE

**Bürobedarf
EMSKIRCHEN
Wolfsgasse**

Faschingskalender Emskirchen

9. 1. Ball der Sudetendeutschen Landsmannschaft
 10. 1. Kappenabend im Café Dünisch
 23. 1. Ball der Soldatenkameradschaft Emskirchen
 29. 1. Kappenabend der „Prunklosia“ im „Goldenen Hirschen“ mit lustigen Einlagen

 6. 2. Ball des Turn- und Sportvereins Emskirchen
 13. 2. Hausball im Gasthaus „Rotes Herz“
 20. 2. Ball des Gesangvereins Emskirchen
 27. 2. **Große Prunksitzung der Prunklosia** in der Turnhalle mit Stimmung, Spaß und vielen Überraschungen.
Numerierte Plätze — Vorverkauf bei Kluge ab 15. 2. 1965

 1. 3. Rosenmontagsball der Prunklosia
 2. 3. Faschingskehrhaus im „Roten Herz“
veranstaltet von der Sudetendeutschen Landsmannschaft
 2. 3. Kappenabend in der Bahnhofsgaststätte Meysel
-

Lied:

Hab ich einen Durst . . .

So lang noch ein Tropfen im Faß,
So lang macht das Trinken mir Spaß!
Drum geh' ich noch lang nicht nach Haus,
und rufe mit euch aus:

Refrain:

*Hab ich einen Durst! Durst! Durst!
Mir ist alles Wurst! Wurst! Wurst!
Ob Bier oder Wein! Wein! Wein!
Nur feucht muß es sein!
Mein Maßkrug ist leer! leer! leer!
Bringt endlich was her! her! her!
Kommt nicht bald was nach! nach! nach!
Dann mach ich an Krach!
Ich kann nichts dafür, denn mir schmeckt halt das Bier
und darum singt alle mit mir:
Hab ich einen Durst! Durst! Durst!
Mir ist alles Wurst! Wurst! Wurst!
Ob Bier oder Wein! Wein! Wein!
Nur feucht muß es sein!*



*Gründungssitzung der „Prunklosia 1964“ unter Mitwirkung des Elferrates der
„Geißbockgesellschaft“ Neustadt/Aisch*

Wollen Sie eine weiße Weste haben?
Dann kommen Sie zu mir!

Georg Weißfloch Malermeister
Schriften — Reklame — Tapezieren — Fassaden
EMSKIRCHEN, Tel. 327

Leonhard Krauß
LANGENZENN

Wir bauen Hoch —
Wir bauen Tief —
Wir bauen Straßen
mit Raupen und Bagger!

Der Elferrat 1965



Karl Friedlein



Willi Schmidt



Manfred Berauer



Walter Knoll



Anton Vogel



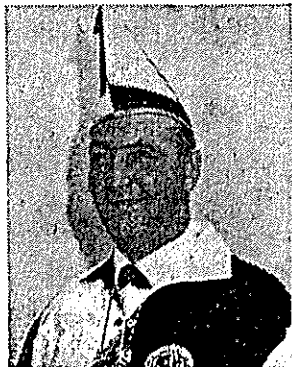
Walter Obenauer



Hellmuth Schuler



Franz Gubik



Heinz Jäger



Oskar Kluge



Dietmar Schmidt



Schweine, Rinder und Kälber
verarbeiten wir sicher
und schmerzlos zu:

**erstklassigen Wurst-
und Fleischwaren**

Metzgerei

Reserei Ittnerei

Weingroßhandel

Essiggroßhandel

Spirituosen

Fritz Wölfing

Neustadt/Aisch

Drückt Dich der Schuh,
Paßt Dein Hut nicht,
Brauchst Du für Deinen
kalten Kopf eine Mütze
dann geh zu

Georg Fleischmann

Emskirchen

Jeder Topf
braucht seinen Deckel!
Jedes Dach
braucht eine Rinne!
in diesem Sinne

Fritz Schwarz

Flaschnermeister

Emskirchen

Weißes
und auch schwarzes Brot
macht selbst müde Wangen
rot!

Bäckerei

Walter Fuhrmann

EMSKIRCHEN



Gerade Heizungsrohre
und sogar gebogene
verlegt
pünktlich und zuverlässig

Hans Hirschberger

Emskirchen

Zentral-, Gas-, Wasser-
und andere Anlagen



Hört Ihr Leut'
und laßt Euch sagen:

Stimmung
hat die Uhr geschlagen

Andreas Höfler

EMSKIRCHEN

Uhren, Bestecke,
Gold- und Silberwaren

Ganz ohne Scherz
Geh' mal ins „Herz“
dort wirst du gut bedient!

Metzgerei-Gasthof

ROTES HERZ

Hans Schweickert



Zum Durst
'ne gute Wurst



Metzgerei Kerschbaum

Lockere Schrauben,
Lose Zahnräder,
bringt in Ordnung

L. Büttner

Fabrik für Feinmechanik

EMSKIRCHEN

● **Erstklassige Schuhe,**
sogar mit Schachtel
fürs Kind, für Sie und Ihn

Ludwig Hammerbacher

EMSKIRCHEN

● Wir reparieren sogar die „Alten“

Milch und Käse
paßt auch auf den
Katermagen!



Inge Reiss

Milchprodukte
Lebensmittel

EMSKIRCHEN

Eisenbahnen für den Vater
Mopeds für die Kinder
Alles für die Mutti

OTTMAR ALBRECHT

EMSKIRCHEN

Erlanger Straße 50

Große Flecken
in Kleidung und Decken
besonders nach Festen
reingt am besten:

Margarete Wunsch

Emskirchen 49b

Wolle - Textilien - Garne

Fällt einmal der Ofen ein,
sollt es gleich ein neuer sein.
Natürlich von:

Andreas Kalb

Öfen — Herde — Rohre
Wand- und andere Platten

EMSKIRCHEN

●
Kein Tag ohne Brot
selbst in der größten Not

Friedrich Maschke

Brot- und Feinbäckerei

EMSKIRCHEN
Hindenburgstraße 40



Mama die spielt die Flöte,
Fagott der Herr Papa.
Die Tante bläst Trompete
Posaun' die Omama.

Alles für gepflegte Hausmusik

Anton Dietz

Musikinstrumentenbau

EMSKIRCHEN

Wir drehen
Wir bohren
Wir stanzen
Wir schweißen
alles was Sie wollen

ANTON VOGEL

EMSKIRCHEN

WERKZEUGBAU

Denk an
den
Winter



ein
neuer

Kohleofen
macht Dir's leichter

Heiße Luft — oben und unten,
im Zimmer ein Genuß!
Dafür Sorge ich!

Manfred Wurzenberger

Ofensetzermeister

EMSKIRCHEN, Alte Steige 91

Ob gegen Kälte — ob gegen Katerfrost

Ein warmer Wollkittel tut immer gut!

Christian Popp · Emskirchen

Älteste Strickerei Bayerns

Hannelore



Diethilde



Die beiden reizenden Pagen der „Prunklosia“

Sind das nicht zwei nette „Käfer“!

Faschingsgesellschaft Prunklosia Schwarz-Weiß

Emskirchen

Der Elferrat:

Präsident: Walter Obenauer
Alterspräsident: Willi Schmidt
Vizepräsident: Manfred Berauer
Schatzmeister: Karl Friedlein
Stellv. Schatzmeister: Anton Vogel
Protokollchef: Walter Knoll
Organisationsleiter: Hellmuth Schuler
Dekorationsmeister: Dietmar Schmidt
Chef der Honoration: Oskar Kluge
Marschall: Franz Gubik
Reklamechef: Heinz Jäger

Pagen:

Diethilde Schmidt
Hannelore Riegel

Kellermeister:

Willi Hoch

Büttenredner:

Werner Röschlein
Paul Garbarukow
Paul Weresow

Aktive:

Hans Dossler
Georg Wagner
Rudolf Tannebaum

SENAT:

Bürgermeister Fritz Riegel

Dir. Konrad Popp

Fabrikant Walter Rensch



Senator Dir. Konrad Popp



Senator Rensch

Lokales:

Lieber Michel merke Dir, zum fahren braucht jeder Wagen der Räder vier!

Es ist ein hartes Los, auf Koffern zu übernachten! Dr. K.

Für Deinen Garten ist eigener Dung immer das Beste! Hufri.

Viehsalz ist als Rasendünger nicht zu empfehlen! Wube.

Empfehle mich als Beschwerer bei Altpapier-Abfuhr! ChriPo.

Von „11“ zogen aus „5“ und kehrten früh zurück zu „8“t! DiWiMaHeWa

Auf einem Strohhaufen schläft man herrlich, selbst wenn der Bus wegfährt!
DiSchmi.

Mein Hund und ich vertragen das Autofahren nicht! MaWei.

Mein Jagdhund hat die besten Manieren! HeSchu.

Tausche meine Frau mit 40 gegen zwei 20jährige!

Kein Tag ohne Gesang! Die beste Medizin! Waob.

Wer hat für meinen Sohn eine Uhr, damit er rechtzeitig zur Schule kommt?
MaBe.

Du fällst immer auf mit zwei verschiedenen Schuhen!

Schneide nie Deiner Kuh den Schwanz ab, das tut weh! Mausdorf.

Immer mal neue Tapeten!

saubere, moderne Böden

verlegt

Georg Gellinger, Emskirchen

Sattler- und Tapeziergeschäft
Polstermöbel, alle Fußbodenbeläge



Und bleibt Dir mal die Spucke weg,
und steckst Du mal ganz tief im Dreck,
ein Dieselschlepper holt Dich raus.
Du findest ihn in meinem Haus!

August Schäfer

Landmaschinen

Emskirchen

Sollte Ihr Mann in guter Stimmung das Küchenbüfett umwerfen, kopf-
über in die Vitrine fallen und die Türe des Schlafzimmerschranks aus
Angeln reißen . . .

Dann kommen Sie zu mir

Ernst Dimpel, Emskirchen

Bau- und Möbelschreinerei — Möbelhandel

Stimmung, daß die Wände bersten!
Und wenn das ganze Haus einfällt.
Wir bauen es wieder auf!

BAUUNTERNEHMEN

Wilhelm Schmidt

Planung — Ausführung — Baumaterial



Ein Ausschnitt aus der Gründungssitzung 64: Ordensübergabe an die beiden Langenzenner Gäste, nach ihrem gelungenen Vortrag

1.

Einmal am Rhein
und dann zu zwein alleine sein,
einmal am Rhein
beim Gläschen Wein im Mondenschein,
einmal am Rhein
Du glaubst die ganze Welt ist Dein,
es lacht der Mond zu jeder Stund',
das kranke Herz, es wird gesund,
komm ich lade Dich ein
einmal am Rhein.

2.

Oh Du wunderschöner
deutscher Rhein.
Du sollst ewig Deutschlands
Zierde sein.

3.

Es gibt kein Bier auf Hawai
es gibt kein Bier.
Drum fahr ich nicht nach Hawai
drum bleib ich hier.
Es ist so heiß auf Hawai
kein kühler Fleck
und nur vom Hula-Hula
geht der Durst nicht weg.
Es gibt kein Bier ...

4.

Du kannst nicht treu sein,
nein nein das kannst Du nicht.
Wenn auch Dein Mund mir
wahre Liebe verspricht.
In Deinem Herzen
hast Du für viele Platz.
Darum bist Du auch nicht,
für mich der richtige Schatz.

Die Festschrift bringen Sie bitte zur Sitzung mit! Als Liederbuch für die
Faschings-Rundgesänge!

Und gehn die Kohlen aus . . .

Haben Sie kein Holz mehr vor der Hütte . . .

Jobst Riegel, Emskirchen

Ihr Helfer in der Not

Gemischtwaren — Holz- und Kohlenhandel

„Laßt Blumen sprechen“



(liebe Hausfrauen, wenn die Männer einmal später heimkommen)

BLUMEN KLEMENT

Werkstätte für Blumenschmuck

Emskirchen, Hindenburgstraße 31

Sie werden Bauklötze staunen!

(und wir sparen dabei Baumaterial)

So schnell bauen wir!

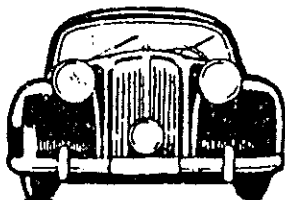
M. Bächer K.G.

Bauunternehmen — Tel. 250

Übernahme und Ausführung aller vorkommenden Bauarbeiten

Laß' im Fasching Dein Auto daheim,
sonst wirst Du Kunde bei mir!

Für Anfänger, Fortgeschrittene und auch alte Hasen



FAHRSCHULE

Dipl. Ing. Paul Drechsler

Tel. Neustadt/Aisch 2763

Anmeldung jederzeit

Alles steht Kopf!

HUMOR ist die Devise

Musik und Tanz
erfüllt jung und alt

Alles gerät aus den Fugen!

Brauchst Du neue Möbel?


Geh zu



Die Fürther Möbelpassage

MÖBEL-Rensch

FÜRTH, Fichtenstr. 28 • Telefon: 72963 + 72969



Alle singen mit :

Heute blau
Und morgen blau
Und übermorgen wieder,
Und wenn wir dann mal nüchtern sind,
Besaufen wir uns wieder!

Wer soll das bezahlen,
Wer hat das bestellt?
Wer hat so viel Pinke Pinke,
Wer hat so viel Geld?

Ich möcht gern an Biersee,
so groß wie der Schliersee,
so tief und so frisch
und ich wär' a Fisch!
Ganz tief tät' ich sinken
und immerzu trinken,
mal langsam, mal fix
und sonst tät' ich nix!
Is auch net ganz klar mei Sinn,
eins weiß ich genau:
Wenn ich auch kein Karpfen bin,
bin ich doch gern blau!
Ich möcht' gern an Biersee,
so groß wie der Schliersee,
so tief und so frisch
und ich wär' a Fisch!

Schunkelwalzer
Text und Musik:
Kurt Hertha

Kornblumenblau
Ist der Himmel am goldenen Rheine,
Kornblumenblau
Sind die Augen der Frauen beim Weine;
Darum trinkt Rheinwein,
Männer seid schlau!
Dann seid am Ende auch Ihr
Kornblumenblau!

Das kannst Du nicht ahnen,
Du munteres Rehlein Du,
Daß so ein Wilddieb
Das Herze Dir bricht im Nu!
Das kannst Du nicht ahnen,
Drum lasse Dich mahnen:
Ein Jägersmann vom Rhein
Soll Dein Beschützer sein!



Die Sitzung schlägt hohe Wellen. So küßte unser Landrat! Gründungssitzung 1964

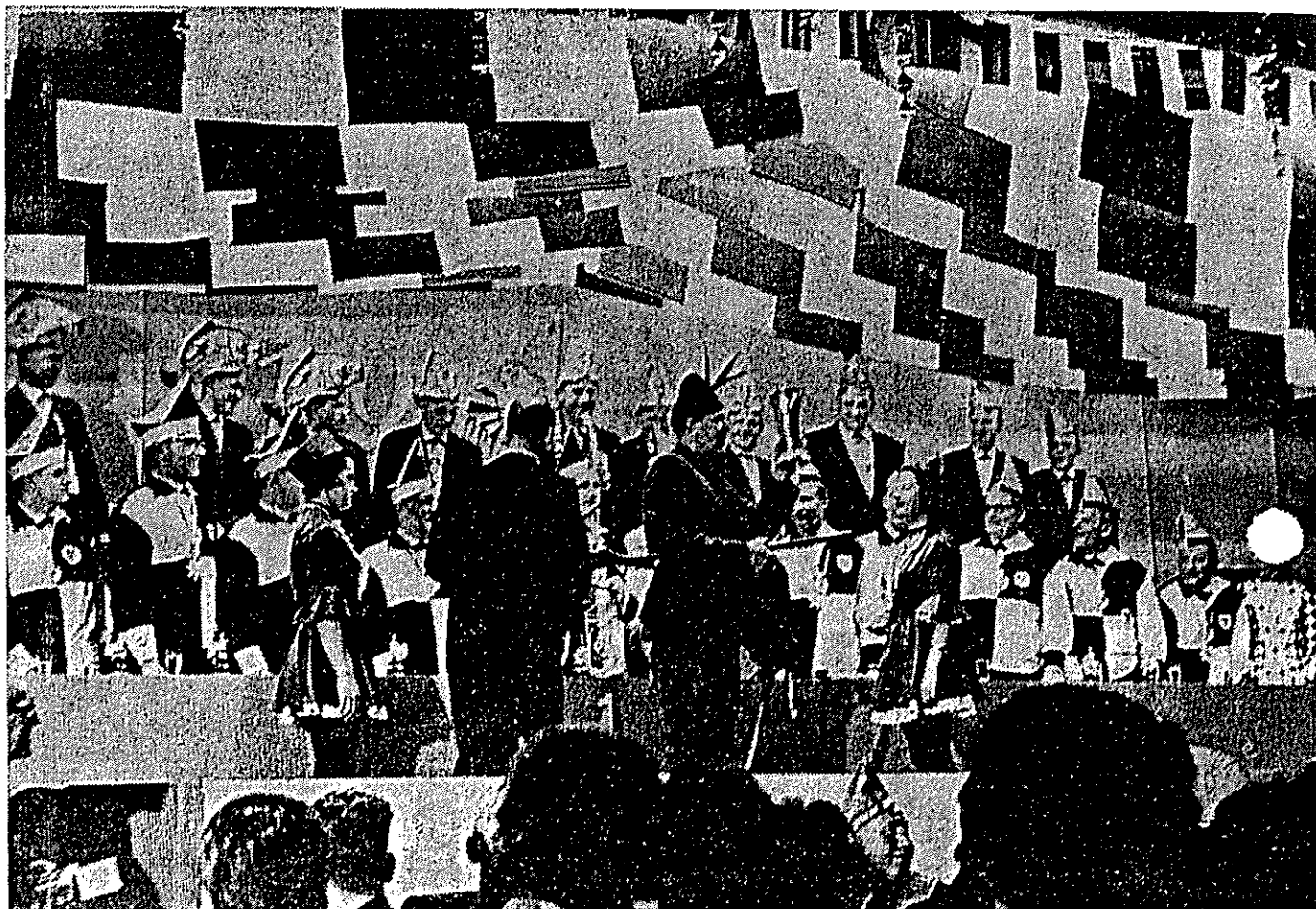
Ein älterer Herr betritt ein elegantes Geschäft und fragt die reizende Verkäuferin: „Ich suche ein Geschenk für einen meiner Freunde. Er ist 60 Jahre alt, Junggeselle, sehr reich, charmant und kultiviert. Ich möchte für ihn irgendein Spiel, das ihm hilft, seine Zeit zu verbringen. Was würden Sie an meiner Stelle schenken?“

Einen Augenblicke denkt die reizende Verkäuferin nach, sieht dann den Herrn mit großen Augen an und meint: „Mich ...!“

*Ein junger Mann sendet an den „Frageonkel“ einer Zeitung die Anfrage: „Warum schließen die Mädchen beim Küssen die Augen?“
Die Antwort des Blattes lautete: „Senden Sie uns Ihre Fotografie.“*

Ein junger Amerikaner aus New York hatte geheiratet. Nach den Flitterwochen sagte er eines Tages zu seiner Frau: „Darling, ich muß dir etwas beichten. Hoffentlich wirst du mich trotzdem noch lieben. Ich bin nämlich vollkommen farbenblind!“

„Dann muß ich dir auch ein Geständnis machen: Ich bin nämlich Negerin!“



*Rudi Hauch, der bekannte Büttneredner der „Geißböcke“, bei seinem gekonnten Vortrag.
Gründungssitzung 1964*



Unsere zwei Aktiven
Hans Dossler
Georg Wagner

Die Unentbehrlichen!



Unser Kellermeister
Willi Hoch

Ein sehr wichtiger Posten!

Das einfachste Kostüm für den Fasching . . .

. . . spring splitter nackt in eine Tonne voll Mehl und kein Mensch kennt Dich . . .

Doch ein gutes Mehl muß es sein, deshalb

Kunstmühle Geber, Langenzenn

Schon der Name sagt's

Wir bauen schnell und schön!

Alfred Schön & Co.

Bauunternehmen — Langenzenn — Telefon 334



Du brauchst Alkohol, um auf Touren zu kommen,
Dein Wagen braucht **Shell!**

ERWIN SCHELLER

Shell-Station

EMSKIRCHEN

Reparaturwerkstätte



Vergessen Sie nie, daß ein einziges Glas Wasser
3 000 000 Bakterien enthält!

**Wein-, Zwetschgen-, Korn- und verschiedene
andere Brände!**

Spritziges (Sekt) und Süffiges (Wein)
in großer Auswahl

Ohne Verwässerung!!!
Kaufst Du am Besten bei

Getränke-Vertrieb

H. Schuler

EMSKIRCHEN

Lieferung frei Haus!

Jeden Samstag Lagerverkauf

Sei Kavalier . . . nach einer langen Nacht!
Geh' mit Deiner Frau am nächsten Tag zum Essen
zu

Küchenmeister Alwin Schneider

in den

„Goldenen Hirschen“

Deine Frau wird es Dir danken!



Schmeckt Dir am Aschermittwoch
das Essen nicht . . .
dann probier's mit

DEWA-Kälbermilch

oder

DEWA-Mischfutter

Kraftfutterwerk DEWA Emskirchen



Der Elferrat der „Geißbockgesellschaft“ zieht ein. An seiner Spitze der Präsident Willi Trumpf (1964)

Zwei Pudel unterhalten sich an der Straßenecke, da trottet eine elegante Skyeterrierdame vorbei.

„Kennen Sie die?“ fragt der eine Pudel.

„Und ob!“ meint der andere, „hat eine tolle Figur! Ich habe sie neulich mal naß gesehen.“

Dr. M. nimmt auf der Autobahn ein junges, hübsches Mädchen in seinem Wagen mit, weil es so nett gewinkt hatte. Sie flirten, und nach einer Weile legt Dr. M. seinen Arm um sie und küßt sie. Ein Kuß, noch mehr Küsse.

„Sag mal, wie alt bist du denn?“ fragt er sie schließlich.

„Dreizehn!“ kommt es von den roten Lippen.

„Um Gottes willen!“ ruft Dr. M. entsetzt und hält an.

„Sofort nimmst du deine sieben Sachen und verschwindest!“

„Aber warum denn?“ fragt da die Kleine, „bist du etwa abergläubisch?“

Hochsommer. Die junge Lehrerin trug ein sehr duftiges und ausgeschnittenes Kleid. Als sie sich über das Schulheft eines Schülers beugte, um ihm bei einer schwierigen Rechenaufgabe Hilfestellung zu geben, merkte sie, daß Paulchen intensiv in ihren Ausschnitt guckte. Sie wurde rot und sagte:

„Wenn du das noch einmal tust, kriegst du eine!“

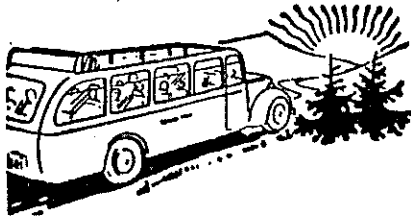
„Und wer kriegt die andere?“ fragte Paulchen.



Wir waschen Ihnen alle schönen und schlechten
Erinnerungen aus der Wäsche!

Wäscherei Wiegel

Langenzenn — Ruf 09031/264



Mit mir kannst Du am Aschermittwoch
verschlafen und verkatert zur Arbeit
fahren!

Sicher und wohlbehalten!

Erich Wild · Emskirchen

Omnibusreisen

Auslandsreisen

Musik · Tanz · frohes Lied

Das Elexier für heitere Stunden

Konrad Tischer

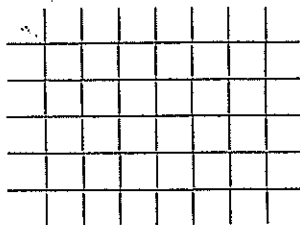
Der Kapellmeister des Faschings

Brauchst Du ein neues Gesicht?

Dann komm zu mir! Ich mal Dir eines!

Karl Roderus Malermeister — Emskirchen

Fassaden und Dekoration



Willst Du Deinen Ehepartner
über die Fastnachtstage
sicher hinter Gitter legen,
dann komm zu mir!

Max Krippner Langenzenn

Zäune-, Gitter-Fabrikation

Lied:

Wir kommen alle in den Himmel...

Kinder, ich weiß ja, ihr habt es nicht leicht,
bis ihr im Leben das Soll erreicht
was ihr getan, steht im Buche der Zeit,
ob ihr nun Schmitz oder Müller seid.
Alle die Zahlen, die sauber geführt,
werden am Ende addiert.
Doch diese Rechnung bringt keinen Verdruß,
sie bringt uns allen nur Plus:

Refrain:

*Wir kommen alle, alle, alle, in den Himmel,
weil wir so brav sind, weil wir so brav sind,
das sieht selbst der Petrus ein,
er sagt, ich laß gern alle ein,
ihr wart auf Erden schon die reinsten Engelein.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die durch Spenden und Inserate unsere Gesellschaft so zahlreich unterstützt haben. Der Druck der Festschrift wurde nur möglich, durch die Werbeanzeigen uns gut gesinnter Geschäfte und Firmen. Wir dürfen deshalb annehmen, daß unser bescheidener Wunsch, in Emskirchen wieder ein fröhliches Faschingstreiben aufleben zu lassen, auch Ihre Zustimmung gefunden hat.

Liebe Emskirchner, denkt auch daran, daß die einheimischen Firmen und Geschäftsleute durch ihre Inserate indirekt zum Gelingen unseres Faschings beigetragen haben.

Vergeßt das nicht, und berücksichtigt bei Eueren Einkäufen diese Firmen und Geschäfte!

Nochmals herzlichen Dank

Euere Prunklosia

Ausschneiden:

Faschings-Gesellschaft
Prunklosia Schwarz-Weiß
Emskirchen

AUFNAHME - ANTRAG

Name:

Anschrift: Tel.

Beruf: geb:

beantragt hiermit Aufnahme als Mitglied bei der „Prunklosia“

Jahresbeitrag: 6,—

Aufnahmegebühr: 2,—

Emskirchen, den 1965

.....
Unterschrift